

Offener Brief an Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf gegen die Manipulationen der Stimmbürger(innen) durch Ihr Bundesamt für Polizei (fedpol)

Savièse, den 13. April 2009

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf

Jede(r) hat Ihre "Argumente" zugunsten der Zwangsbimetrie lesen können, die in diesen Tagen mit Ihrer Aussage "*Facebook ist gefährlicher als der biometrische Pass*" einen weiteren Höhepunkt fand (Le Matin Dimanche am 5.4.2009 und danach der Blick berichteten über dieses Zitat). Auch wenn der Unterschreibende wegen diesem Slogan (genauso wie die Slogans aus der Küche der PR-Agentur «Furrer.Hugi & Partner AG») mitgelächelt hat...

<http://www.freiheitskampagne.ch/pdf/Informationspapier.pdf>

...so versteht er Ihre Besorgnis angesichts des national wachsenden Aufstands, der sich jetzt bereits über ein breites politisches Spektrum von ganz links bis ganz rechts ausdehnt:

<http://www.parlament.ch/d/wahlen->

[abstimmungen/volksabstimmungen/volksabstimmungen-2009/abstimmung-2009-05-17/paesse/Seiten/default.aspx](http://www.parlament.ch/d/wahlen-abstimmungen/volksabstimmungen/volksabstimmungen-2009/abstimmung-2009-05-17/paesse/Seiten/default.aspx)

Dagegen nervt es mich, wenn ich feststellen muss, dass das Bundesamt für Polizei (fedpol) erneut grossflächig die Stimmbürger(innen) wie Esel manipuliert :

<http://www.tdg.ch/actu/suisse/passeport-biometrique-17-mai-pourrait-saboter-schengen-2009-04-06>

<http://www.24heures.ch/actu/suisse/passeport-biometrique-17-mai-pourrait-saboter-schengen-2009-04-06>

<http://www.lematin.ch/flash-info/suisse/passeport-biometrique-17-mai-pourrait-saboter-schengen-0>

<http://www.20min.ch/news/schweiz/story/Kippt-der-biometrische-Pass-Schengen--16300580>

<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Schweizern-die-in-die-USA-reisen-droht-Visumspflicht/story/31335861>

mit den Behauptungen des Bundesamtes für Polizei (fedpol), die so unbelegt und irreführend wie seine Medienmitteilungen zu diesem Thema sind. Alle obigen Artikel erschienen zudem **am gleichen Tag** (6.4.2009) über die Sprachregionen hinweg. Hier meine Reaktion nach der Medienmitteilung vom 18.2.2009:

Text der im Nationalrat eingereichten Frage (16. März 2009):

- Heisst der Bundesrat die irreführende Medienmitteilung des Bundesamtes für Polizei gut, der zufolge keine biometrischen Identitätskarten ausgestellt würden, d.h. kein RFID-Chip integriert würde und die Abnahme von Fingerabdrücken somit nicht nötig wäre?

- Gedenkt der Bundesrat, die gezielte Verbreitung von weiteren Fehlinformationen dieser Art, die auf hinterhältige Weise die Beeinflussung der Abstimmungsergebnisse bezwecken, bis zur Volksabstimmung am 17. Mai 2009 zu stoppen?

Frau Bundesrätin, keine Ihrer Versprechungen wurde nach Ihren ausweichenden Antworten auf meine Fragen eingehalten. Genauso erging es meinen Kollegen Geri Müller, Luc Recordon, Lukas Reimann, Carlo Sommaruga, Walter Wobmann, usw. Deswegen muss ich Ihnen an dieser Stelle im Interesse der Schweizer Stimmbürger(innen) folgende drei Punkte unterbreiten:

1. Ein NEIN am 17 Mai 2009 wird das Schengen-Abkommen **NICHT** gefährden!

Für den Fall, dass Sie die sehr guten Modalitäten der Schweiz gegenüber der EU nach einem NEIN am 17.5.2009 zur Sicherstellung der Wahlfreiheit beim Pass ohne Dahinfallen des Schengen-Assoziierungsabkommen (SAA) noch nicht kennen, empfehle ich Ihnen den Artikel unter http://www.freiheitskampagne.ch/pdf/Die_sehr_guten_Modalitaeten_der_Schweiz_gegenueber_der_EU.pdf

2. Zwangsmässige biometrische Ausweise ohne Wahlfreiheit sind eine echte Gefahr für alle Schweizer(innen)!

3. Stellen Sie die Propaganda Ihres Bundesamtes für Polizei (fedpol) ein. Diese Arbeitsmethode Ihrer Mitarbeiter ist Ihres Amtes unwürdig.

Oskar Freysinger, Nationalrat (SVP/VS)

Kopie an: Redaktionen, darunter sda, die die Propaganda Ihres Bundesamtes für Polizei (fedpol) verbreitet haben, sowie Kolleginnen und Kollegen beider Kammern